

Nr.: 038/2018

■ Dezernat	IV - Ländlicher Raum	08.02.2018
■ Fachbereich	Landwirtschaft & Naturschutz	
■ Verfasser/-in	Lohrmann, Gertraud	
■ Telefon	07621 410-4400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	07.03.2018
Kreistag	öffentlich	21.03.2018

Tagesordnungspunkt

Neues Leistungsziel PG 55.40 Naturschutz

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	5	Ländlicher Raum
Produktgruppe	55	Landwirtschaft & Naturschutz
Produkt(e)	55.40	Naturschutz

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Im Rahmen der Sitzung des Kreistags am 22.11.2017 wurde dem Antrag der Fraktionen SPD und GRÜNE zur Erstellung eines Maßnahmenkonzepts beim Projekt „Internationale Wiedervernetzung am Hochrhein“ einstimmig zugestimmt. In der PG 55.40 Naturschutz wurde unter dem Wirkungsziel „Landschaft und Natur sind wirkungsvoll geschützt und gefährdete landkreisspezifische Tier- und Pflanzenarten sind in ihrem Bestand gesichert“ folgende Ergänzung der Leistungsziele wurde vorgenommen:

- Sicherstellung und Stärkung eines Verbundes funktionaler Raumelemente (Wildtierkorridore) im Rahmen des Fachplans landesweiter Biotopverbund einschließlich Generalwildwegeplans.

Die Wirkungsziele wurden wie folgt ergänzt:

- Beteiligung am Projekt Internationale Wiedervernetzung am Hochrhein.

■ Weitere Information

Das Projekt „Internationale Wiedervernetzung am Hochrhein“ ist ein Kooperationsprojekt des Naturparks Südschwarzwald und der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg. Das Vorhaben wird zu 2/3 gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

In einer noch bis Mitte 2018 laufenden Machbarkeitsstudie wurden Teilabschnitte entlang des Hochrheines fokussiert, da hier noch Möglichkeiten für den Erhalt großräumig ökologisch funktionaler Beziehungen in Nord-Süd-Richtung bestehen, die zwischen Schwarzwald und Schweizer Jura vermitteln. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit rückt dabei naturgemäß in den Fokus.

Mit Ablauf der Machbarkeitsstudie streben die Projektträger an, einen Antrag auf das Hauptvorhaben beim BfN einzureichen. Im Hauptvorhaben sollen die Erkenntnisse der Machbarkeitsstudie in der Fläche umgesetzt und damit Bundesmittel für die Erhöhung des naturschutzfachlichen und landschaftsästhetischen Mehrwertes des Projektes verfügbar gemacht werden.

Der Landkreis Lörrach unterstützt das Projekt im Rahmen personeller Einbringung in die etablierten Arbeitsgruppen.

Marion Dammann
Landrätin

Michael Kauffmann
Dezernent
